

1

INFORMATION ZUR EMISSION VON KOCHSCHEINEN

UEBER DIE WICHTIGSTEN MERKMALE
DER KOCHSCHEINE UND DIE RISIKEN,
DIE MIT EINER ANTEILNAHME AM FISKU
VERBUNDEN SIND

STAND: JUNI 2017

FINANZ
(IERUNG)
SYSTEM
KUNST
HANDELN

Stand: Juni 2017
des

Büro komPleX

Initiative zur Entwicklung und Realisierung von Projekten
mit partizipativer künstlerischer Praxis in öffentlichen Kontexten
für Eigen- und Fremdproduktionen der Künstlerin Doris Koch
mit Sitz in Berlin, Deutschland

ZUSAMMENFASSUNG

Im folgenden Text sind die wichtigsten Merkmale der Kochscheine und die Risiken, die mit einer Anteilnahme am Finanz(ierung)system Kunsthandeln verbunden sind, kurz zusammengefasst.

Kochscheine sind ein Element der künstlerischen Work-in-Progress Finanz(ierung)system Kunsthandeln. Weitere Elemente sind die Projekte und die Indizien.

Das Büro komPLeX bemüht sich, eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken, die mit der Anteilnahme verbunden sind, zu veröffentlichen. Es ist für den Inhalt dieser Zusammenfassung verantwortlich.



Fünfter Kochscheinstoß



Kochschein 005/000006 aus dem fünften Kochscheinstoß vor der Erstausgabe

DIE KOCHSCHEINE UND INDIZIEN

Die Kochscheine als Wertpapiere gibt es seit 1998, die Indizien als Tauschobjekte seit 1999. Die Künstlerin Doris Koch entwickelte erstere, um den Unterstützer*in ihrer Projekte etwas zurückzugeben und zweitere, um künstlerische Arbeitsprozesse aus Projekten zu dokumentieren.

Nach zehn Jahren Laufzeit hat Doris Koch die Konzepte der Kochscheine und der Indizien überarbeitet und in die neu konzipierte künstlerische Work-in-Progress Finanz(ierung)system Kunsthandeln integriert. Das System zielt zum einen darauf ab, durch das Kunsthandeln Aspekte des globalen Finanzsystems erfahrbar zu machen, andererseits geht es darum, Projekte mit partizipativer künstlerischer Praxis finanziell, ideell und tatkräftig zu unterstützen und damit zu ermöglichen. Vor allem Projekte, die in öffentlichen Kontexten agieren und nicht in die gängigen Förderschemen öffentlicher Zuwendungsgeber passen, werden damit gefördert.

Die Kochscheine sind Wertpapiere, die stoßweise hergestellt werden. Ein Kochscheinstoß besteht durchschnittlich aus 350 Kochscheinen. Jeder Kochschein ist nummeriert, von Doris Koch signiert und wird bei seiner Ausgabe datiert.

Zirka 1710 Kochscheine sind im Umlauf. 88 Menschen haben derzeit Kochscheine in ihrem Besitz und sind damit Teilnehmer*innen. Derzeit ist der fünfte Kochscheinstoß in Emission.



Die Indizien sind im Kontext von Projekten sichergestellte Objekte (Zeichnungen, Fotos, Fundstücke etc.), die als Indizienketten Arbeitsprozesse aus diesen Projekten dokumentieren – je nach Indizienlage mal mehr mal weniger lückenhaft.

Indizienketten werden in Indizienkatalogen und auf der Indizientauschplattform publiziert, wo Tauschwillige ihre Kochscheine gegen Indizien tauschen können.

Elf Indizienkomplexe mit zirka 550 Indizien und einem Kochscheinvolumen von 1800 Kochscheinen existieren. Sie stehen zum Tausch gegen Kochscheine bereit.



DAS BÜRO KOMPLEX

Das Büro komPLeX ist Administrator des Finanz(ierung)system Kunsthandeln und hat folgenden Auftrag:

Das Büro komPLeX schafft mit dem Finanz(ierung)system Kunsthandeln Voraussetzungen für die Entwicklung und Realisierung von Projekten mit partizipativer künstlerischer Praxis in öffentlichen Kontexten, indem es Kunstliebhabern, Interessierten an alternativen Finanzprodukten und Beteiligten an Projekten ermöglicht durch Inbesitznahme, Tausch und Handeln mit Kochscheinen, ihr finanzielles und tatkräftiges Engagement kulturell und sozial verantwortlich einzusetzen, um damit Projekte zu unterstützen, die ohne Eigenmittel oder unabhängige Finanzierung derzeit nicht mehr zu realisieren sind.

Das Hauptinstrument dafür ist die Projektfinanzierung: Das Büro komPLeX gibt die benötigten Finanzmittel (Eigenmittel, Fehlbedarfsfinanzierung oder Zuwendung) für die Entwicklung und Realisierung tragfähiger, nachhaltig wirkender Projekte in öffentlichen Räumen ein.

Nicht minder bedeutend sind unentgeltliche Dienst- und Sachleistungen: Das Büro komPLeX benennt Bedarfe und koordiniert die Leistungen.



Darüber hinaus übernimmt das Büro komPleX Arbeiten, die mit der Produktion von Projekten zusammenhängen (Mittelbeschaffung, Verwaltung, überregionale Öffentlichkeitsarbeit etc.). Es wirkt zudem auf die Veränderung von Rahmenbedingungen für die partizipative künstlerische Praxis hin.

Die Höhe der Finanzierungen pro Projekt – liegt zwischen mindestens 3.000 und maximal 300.000 EUR oder 20 - 100 % des Finanzbedarfs. Die Finanzierung wird als Zuwendung ohne Rückzahlungspflicht gewährt.

Das Büro komPleX unterstützt und produziert in der Einführungsphase des Finanz(ierung)system Kunsthandeln die Projekte von Doris Koch. Ziel ist jedoch, nach der Etablierung des Finanz(ierung)system Kunsthandeln die Zuwendung und Produktion auch auf Projekte anderer Künstler/innen auszuweiten. Derzeit ist es noch in der Einführungsphase.

DIE INBESITZNAHME VON KOCHSCHEINEN

Jede interessierte Person kann jederzeit beim Büro komPleX Kochscheine anfordern. Kommt die in Besitznahme von einem oder mehreren Kochscheinen gegen Zahlung des dafür vorgesehenen Preises, gegen einen entsprechenden Sachwert oder gegen eine Dienstleistung zu Stande, dann ist eine Anteilnahme am Finanz(ierung)system Kunsthandeln erfolgt.

Jede Person muss mindestens einen Kochschein in ihrem Besitz haben, um als Teilnehmer/in zu gelten. Jeder Kochschein, jede/r Teilnehmer/in ist in der Kunsthandelsdatenbank registriert.

Bei den Kochscheinen handelt es sich um Genussscheine.

Teilnehmer*innen genießen bestimmte Genussrechte:

- Die Teilnehmer*innen kommen in den Genuss einer Bekochung. Die Bekochung stellt den Performance-Index der Kochscheinstöße dar. Die Performance bedingt die Anzahl der Zutaten und Gänge des Menüs.
- Die Teilnehmer*innen genießen eine Option auf Indizien. Allein gegen Kochscheine sind diese ästhetischen Objekte zu haben. Durch den Tausch Kochscheine gegen Indizien gelangen die wertvollen Beweismittel ins Eigentum der Teilnehmer*innen.
- Die Teilnehmer*innen kommen in den Genuss des Kunsthandelns. Kochscheine und Indizien sind Objekte des Kunsthandelns. Das Kunsthandeln als besondere Reflexions- und Rezeptionsform verspricht einen außergewöhnlichen Kunstgenuss.

- Die Teilnehmer*innen treffen im Rahmen des Teilnehmer*innentreffens auf Teilnehmer*innen aus anderen Regionen, Welten und Kontexten und genießen interessante Begegnungen.
- Die Teilnehmer*innen kommen möglicherweise in den Genuss einer Wertsteigerung ihrer Kochscheine. Dann kann es sein, dass sie ihr soziales und kulturelles Investment mit monetärem Gewinn wieder zurückbekommen.
- Die Teilnehmer*innen haben die Option auf ein Depot im Büro komPleX, wo sie ihre Kochscheine sicher lagern können.

WER KANN ANTEILNEHMER*IN WERDEN?

Die Teilnahme am Finanz(ierung)system Kunsthandeln steht allen natürlichen Personen offen. Juristische Personen können keine Teilnehmer werden.

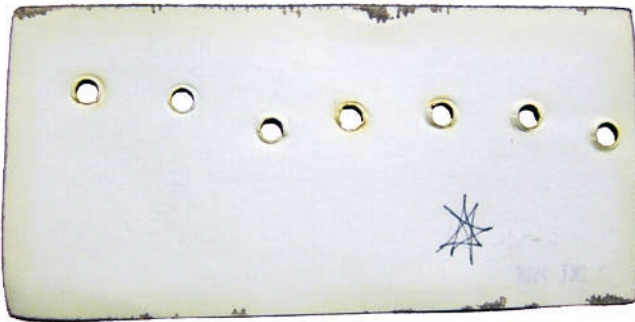
Juristische Personen haben die Möglichkeit, sich über Spenden an den gemeinnützigen Verein perPleX e.V. an der Finanzierung von Projekten zu beteiligen. Der Verein leitet die Spende umgehend an die Projekte weiter.

ZEICHNUNGSANGEBOT

Anteilnehmer*innen sind eingeladen, mit ihren Kochscheinen nach Belieben zu handeln. Das Zeichnen ist eine mögliche Handlung. Kochscheine werden auf ihrer stempelfreien Seite gezeichnet. Schon drei Striche genügen.

Wechselt ein gezeichneter Kochschein den Besitzer oder die Besitzerin, dann kann der*die Nachfolger*in die Zeichnung ergänzen und weiterführen. Für die Zeichnung werden die Copyright-Bestimmungen zum Teil außer Kraft gesetzt. Ist ein Kochschein von mindestens zwei oder mehr Anteilnehmern gezeichnet worden, so gilt er als überzeichnet.

Die Zusendung des ausgefüllten Zeichnungsscheines zusammen mit der digitalen Fotografie des gezeichneten Kochscheines an das Büro komPleX gilt als Aufforderung die Zeichnung in die laufende Kursberechnung einzubeziehen. Das Zeichnen wirkt wertsteigernd auf den Stoß aus dem der Kochschein stammt.



WERTSTEIGERUNG UND WERTSCHWUND

Das Kunsthandeln der Teilnehmer*innen bedingt verschiedene Wertbildungsprozesse. Bestimmte Handlungen führen zu Wertschwund, andere zu Wertsteigerung:

Zeichnen viele Teilnehmer*innen Kochscheine so wirkt dies eindeutig wertsteigernd. Das Horten von Kochscheinen hingegen führt sicher zum Wertschwund. Tauschen viele Teilnehmer*innen ihre Kochscheine gegen Indizien, so hält dies die Kochscheine in Umlauf und verhindert den Wertschwund. Handeln zu viele Teilnehmer*innen ihre Kochscheine auf der Kochscheinhandelsplattform (derzeit noch nicht möglich), so sind diese dem Umlauf entzogen. Die Scheine können zwar scheinbar ihren Wert steigern, doch daraus folgt eine Krise: Projekte finden nicht mehr statt, das System gerät aus dem Gleichgewicht.

Aus dem Zusammenwirken des Kunsthandelns wird der Referenzpreis (Kurs) für die Kochscheine halbjährlich berechnet. Die Berechnung ist Stoßbezogen. Es kann Kochscheinstöße geben, die im Wert fallen, während andere im Wert steigen. Der Referenzpreis wird zu angekündigten Stichtagen berechnet und vom Büro komPLeX auf der Website <www.kochscheine.de> bekannt gegeben.

VERWENDUNG DER EINNAHMEN AUS DER ANTEILNAHME

Durch die kontinuierliche Ausgabe von Kochscheinen an Kunstliebhaber*innen, an Interessierte und Unterstützer*innen von Projekten mit partizipativer künstlerischer Praxis, an Interessenten an sozialen und kulturellen Investitionen mobilisiert das Büro komPLeX die finanziellen Mittel und die Dienst- und Sachleistungen, die zur Durchführung der Projekte erforderlich sind.

Die Einnahmen aus dem Kunsthandeln mit Kochscheinen und Indizien fließen abzüglich den reinen Vertriebskosten zu einem bestimmten Prozentsatz in die Finanzierung von Projekten.

Ist das System vollständig installiert, wird das prozentuale Verhältnis bei 70% zugunsten der Projekte und 30% für den Unterhalt des Finanz(ierung)system Kunsthandeln liegen.

STEUERLICHE POSITION

Die deutschen Steuerbehörden haben für Kunstwerke einen Steuersatz von 7% festgelegt.

Das Kunsthandeln mit Kochscheinen ist eine künstlerische Praxis. Es ist Bestandteil eines Kunstwerkes: dem Finanz(ierung)system Kunsthandeln.

Es gibt mit dieser Kunstform steuerrechtlich noch keine Erfahrungen. Deshalb besteht das Risiko, dass der Steuersatz von 19%, der für den Kunsthandel gilt, zur Anwendung kommt.

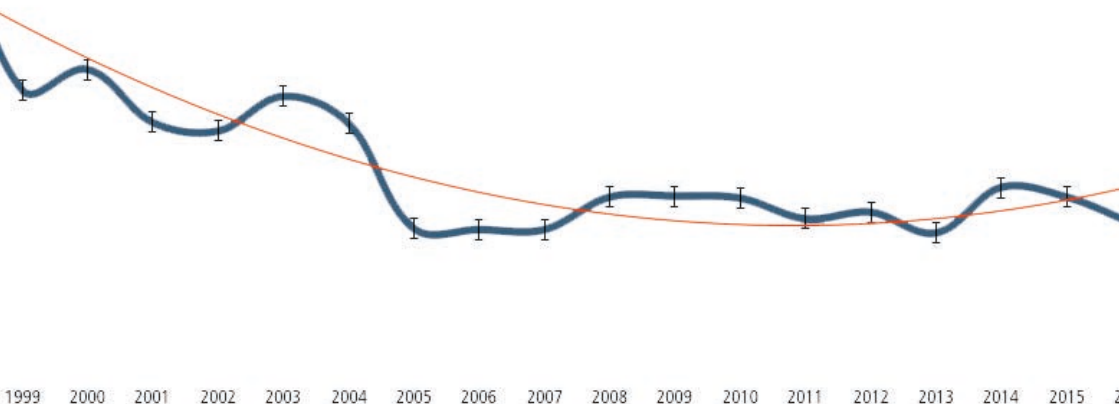
Das Büro komPLeX ist aufgrund der Kleinunternehmer-Regelung zur Zeit von der Umsatzsteuer befreit.

RISIKOFAKTOREN

Angesichts der Ziele des Büro komPlEx, der Herangehensweise von Doris Koch in ihren Projekten, der Kriterien für die Projektfinanzierung und der schwierigen finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte, ist es verständlich, dass Projektentwicklungen und Realisierungen mit sehr konkreten Risiken behaftet sind. Zudem unterliegt das Büro komPlEx den normalen Geschäftsrisiken eines jeden „Unternehmens“.

Folgende Risiken können die Ergebnisse, die aus dem Kunsthandeln mit/in Projekten, Kochscheinen und Indizien resultieren, beeinflussen:

- Schlüsselpersonenrisiken (Krankheit, soziale Verpflichtungen)
- Projektrisiken (fehlende Beteiligung, öffentliche Förderpraxis, Interessenkonflikte)
- Handelsrisiken (Horten, Spekulieren, Handeln mit Kochscheinen außerhalb des Systems)
- rechtliche Risiken
- fehlende Nachfrage
- (Kunst-) Marktrisiken



Ausschnitt Kochscheinausgabe von 1998 bis 2016 mit roter Trendlinie

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Büro komPleX

TEXT, BILD UND GESTALTUNG

Doris Koch

Diese Broschüre ist Teil des

FINANZ(IERUNG)SYSTEM KUNSTHANDELN

